Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Gelobet sei der Herr täglich

Cantata a Hautbois, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 24. Sonntag nach Trinitatis des Kirchenjahres 1739 (8. November 1739)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (∗ 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 447-30

GWV 1165/39

RISM ID no. 450006543

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	6
• Quellen	10

Kantatentext

Satz	St.[1]	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	5	Dictum$_1$ *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B; Bc)*	Dictum$_1$[2] *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B; Bc)*
		Gelobet ſeÿ der Herr täglich[3] Gott leget uns eine Laſt auf aber Er[4] hilfft uns auch Seela[5].	Gelobet sei der Herr täglich. Gott leget uns eine Last auf, aber Er[6] hilft uns auch. Seela.
2	6	Recitativo *(B; Bc)*	Accompagnato *(B; Bc)*
		Die Creutzes Laſt wird offt ſehr ſchwer	Die Kreuzeslast wird oft sehr schwer,
		u. hoffen wir auf Freuden Tage	und hoffen wir auf Freudentage,
		ſo häufft ſich vielmahl unſre Plage	so häuft sich vielmals unsre Plage
		nach Gottes Rath noch mehr.	nach Gottes Rat noch mehr.
		Ja murrt das Fleiſch hierbeÿ	Ja, murrt das Fleisch hierbei,
		ſo wird das Elend im̄er größer.	so wird das Elend immer größer.
		Wohl dem der ſich in aller Noth	Wohl dem, der sich in aller Not,
		ja auch im Todt	ja, auch im Tod,
		in[7] Gottes Rath ergibt	in Gottes Rat ergibt!
		der wird zuletzt von allem Jam̄er freÿ.	Der wird zuletzt von allem Jammer frei.
		Der Herr iſt ſein Erlößer	Der Herr ist sein Erlöser,
		der macht ihn froh nachdem er ihn betrübt.	der macht ihn froh, nachdem er ihn betrübt.
3	7	Aria[8] *(Ob$_{Solo}$, Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Arie *(Ob$_{Solo}$, Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*
		Auf die Plage	Auf die Plage
		folgen endlich Freuden Tage	folgen endlich Freudentage,
		weñ man Gottes Willen ehrt.	wenn man Gottes Willen ehrt.
		Feßeln uns deß Todtes Ketten	Fesseln uns des Todes Ketten,
		Jeſus kan auch da erretten	Jesus kann auch da erretten.
		thut Ers nicht	Tut Er's nicht,
		gnug daß denn der Geiſt ins Licht	g'nug! dass denn[9] der Geist ins Licht,
		hin zu Gott zurücke kehrt.	hin zu Gott, zurücke kehrt.
		Da Capo	da capo

---

1 Hinweise:
- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä̆, ö̆, ü̆: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä̆, ö̆, ü̆, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ȯ, ů.
- Von Lichtenberg verwendete, aber ver**alt**ete Wörter oder Ausdrücke in **dicht**erischen Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

2
- *LB 1545,* Psalter 68, 20:
  Ps 68, 20 GElobet ſey der HERR teglich / Gott legt vns eine Laſt auff / Aber er hilfft vns auch / Sela.
- *LB 2017,* Psalm 68, 20:
  Ps 68, 20 Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. SELA.

3 A$_1$-Stimme, T. 12, Schreibweise: tägℓ statt täglich. Hinweis: Das Kürzel …ℓ dient hier als Abbreviatur für …lich; vgl. *Grun, S. 255* (tägℓ = täglich).

4 Er: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung" der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

5
- Schreibweise auch Sela.
- **Sela** (hebräisch סֶלָה) ist ein oft wiederkehrendes Tonzeichen in den Psalmen des Tanach bzw. des Alten Testaments. Es wird interpretiert als Angabe eines Ruhepunktes im Gesang, bzw. als Schlusszeichen einer Strophe. Da Lichtenberg (und Andere) diese Deutung nicht kannten, wurde Sela einfach mitvertont [vgl. *Wikipedia*].

6 Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

7 B-Stimme, T. 10, Schreibfehler: im statt in.

8
- Tempoangabe Graupners: Allegro.
- Partitur, T. 3, Angabe Graupners zur Besetzung: Hautb. Solo.

9 „denn" (alt): „dann".

4	10	Choralſtrophe *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B; Bc)*	Choralstrophe[10] *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B; Bc)*
		Was mein Gott will das g'ſcheh[11] allzeit	Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit,
		Sein Will der iſt der beſte	Sein Will', der ist der beste.
		zu helfen den'n[12] Er iſt bereit	Zu helfen den'n Er ist bereit,
		die an Jhn glauben feſte	die an Ihn glauben feste.
		Er hilfft aus Noth	Er hilft aus Not,
		der fromẽ Gott	der fromme Gott,
		u. züchtiget mit maßen	und züchtiget mit Maßen.
		wer Gott vertraut	Wer Gott vertraut,
		feſt auf Jhn baut	fest auf Ihn baut,
		den will Er ȯt[13] verlaſſen.	den will Er nicht verlassen.
5	12	Aria[14] *(Vl$_{1,2}$, Va; C; Bc)*	Arie *(Vl$_{1,2}$, Va; C; Bc)*
		Gott ordnet unßre Stunden	Gott ordnet unsre Stunden.
		Er ſchlägt u. heilet Wunden	Er schlägt und heilet Wunden,
		Er macht betrübt u. froh. 𝄐	Er macht betrübt und froh. 𝄐
		So ſey im Leiden ſtille	So sei im Leiden stille
		u. dencke Gottes Wille	und denke: Gottes Wille,
		der fügts zu deinem beſten ſo.	der fügt's zu deinem Besten so.
		Da Capo	da capo
6	14	Recitativo *(T; Bc)*	Accompagnato *(T; Bc)*
		Schlägt gleich der Herr manchmahl die Seinen	Schlägt gleich[15] der Herr manchmal die Seinen
		mit einer ſcharfen Vaters Ruth	mit einer scharfen Vaters-Rut',
		das Ende iſt doch allzeit gut.	das Ende ist doch allzeit gut.
		Aufs Weinen	Auf's Weinen
		läſt Er die Freuden Sonne ſcheinen.	lässt Er die Freudensonne scheinen.
		Drum ſtellt ſich Noth u. Leiden ein	Drum: Stellt sich Not und Leiden ein,
		Mein Hertz ſo gib dich drein.	Mein Herz, so gib dich drein.
		Dein Jeſus hilfft aus aller Noth	Dein Jesus hilft aus aller Not.
		Er führt auch aus dem Todt	Er führt auch aus dem Tod
		in jenes Reich in ein weit beßer Leben	in jenes Reich, in ein weit besser' Leben.
		Wer ſollte Jhm ȯt Preiß u. Ehre geben.	Wer sollte Ihm nicht Preis und Ehre geben?
7	15	Dictum$_2$ *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B; Bc)*	Dictum$_2$[16] *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B; Bc)*
		Wir haben einen Gott der da hilfft u. den Herrn[17] Herrn der vom Todte errettet. Alleluja.[18]	Wir haben einen Gott, der da hilft und den HErrn HErrn, der vom Tode errettet. Alleluja.
—	16	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria

[10] 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit" (1554) von **Herzog Albrecht von Preußen** (∗ 17. Mai 1490 in Ansbach; † 20. März 1568 auf Burg Tapiau in Tapiau. Zuerst 1554 veröffentlicht; hier verwendete Version aus dem Jahre 1560 im *GB Ein Schön New geist- / lich Lied/ Vom Geistlichen Acker- / man. [...] Das Erst/ Was mein Gott will das geschehe* [sic] *allzeit* [PDF-Seite 18-19]. Verwendete Melodie s. *CB Graupner 1728, S. 137.*

[11] C-Stimme, T. 7, Textvariante: geſcheh statt g'ſcheh.

[12] C- bzw. A$_1$-, T-, B-Stimme, T. 18 bzw. 6, Schreibweise: den statt den'n.

[13] ȯt = Abbreviatur für nicht [*Grun,* S. 262].

[14]
- Tempoangabe Graupners: Allegro.
- Partitur, T. 1, Angabe Graupners zu Besetzung über der 1. Zeile: Violin. Solo. Sordin.

[15] „gleich" (alt, dicht): hier im Sinne von „obgleich", „obwohl", „wenn ... auch".

[16]
- *LB 1545,* Psalter 68, 21:
  Ps 68, 21 Wir haben einen Gott der da hilfft / Vnd den HERRN HERRN / der vom Tode errettet.
- *LB 2017,* Psalm 68, 21:
  Ps 68, 21 Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn, einen Herrn, der vom Tode errettet.

[17] A$_2$-Stimme, T. 11, Schreibweise: Hꝛ. statt Herrn. Hinweis: Das Kürzel Hꝛ. dient als Abbreviatur für Herrn; vgl. *Grun, S. 138* (Hꝛ. = Herrn).

[18] Das Wort Alleluja ist in der Dichtung von Lichtenberg nicht enthalten, sondern wurde von Graupner hinzugefügt.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 17):
  Gelobet ſey der Herr täg̃l. | a | Hautb: | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basſo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 17):
  - Dn. 24. p. Tr. | 1739 [Kirchenjahr].
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738-1739* für das Kirchenjahr 1739.
    - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat November 1739: M. N. 1739. (Angabe Graupners, St. 5)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - Es gibt zwei A-Stimmen, in der Transkription mit A_1 bzw. A_2 bezeichnet[19]. Beide A-Stimmen werden nur in den Tuttisätzen 1, 4 und 7 eingesetzt; die A_2-Stimme ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:
    Gelobet sey der Herr täglich | a | Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 24. p. Tr. | 1739.
  - RISM ID no.: 450006543.[20]
- Es gibt sechs Kantaten von Graupner mit gleichem Incipit des 1. Satzes:
  - Mus ms 426-13 (GWV 1133/18) Gelobet ſey der Herr täglich ($Vl_{1,2}$, Va; $C_{1,2}$, A, [T], B; Bc; Kantate zum Sonntag Jubilate [8.5.1718]).
  - Mus ms 429-23 (GWV 1153/21) Gelobet ſey der Herr täglich ($Vl_{1,2}$, Va; $C_{1,2}$, T, B; Bc; Kantate zum 12. Sonntag p. Tr. [31.8.1721]).
  - Mus ms 436-30 (GWV 1155/28) Gelobet ſey der Herr täglich $Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 14. Sonntag p. Tr. [29.8.1728]).
  - Mus ms 438-24 (GWV 1165/30) Gelobet ſey der Herr täglich ($Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 24. Sonntag p. Tr. [19.11.1730]).
  - **Mus ms 447-30** (GWV 1165/39) Gelobet ſey der Herr täglich ($Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 24. Sonntag p. Tr. [8.11.1739]); **die vorliegende Kantate.**
  - Mus ms 461-32 (GWV 1162/53) Gelobet ſey der Herr täglich ($Fl_{1,2}$, $Chal_{1,2}$, $Fag_{1,2}$, $Cor_{1,2}$, $Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 21. Sonntag p. Tr. [11.11.1753]).
- Lesungen im Gottesdienst zum 13. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 79-81*):
  Epistel: Brief des Paulus an die Galater 3, 15-22;
  Evangelium: Lukasevangelium 10, 23-37.
- GWV 1165/39:
  GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.
  - Mus ms 426-13 (GWV 1133/18): Eine Veröffentlichung ist nicht bekannt.
  - Mus ms 429-23 (GWV 1153/21): Eine Veröffentlichung ist nicht bekannt.
  - Mus ms 436-30 (GWV 1155/28): Eine Veröffentlichung ist bei IMSLP erhältlich.
    [imslp.org/wiki/Gelobet_sei_der_Herr_täglich,_GWV_1155/28_(Graupner,_Christoph)]
  - Mus ms 438-24 (GWV 1165/30): Eine Veröffentlichung ist bei IMSLP erhältlich.
    [imslp.org/wiki/Gelobet_sei_der_Herr_täglich,_GWV_1165/30_(Graupner,_Christoph)]
  - **Mus ms 447-30** (GWV 1165/39); **die vorliegende Kantate**: Eine Veröffentlichung ist nicht bekannt.
  - Mus ms 461-32 (GWV 1162/53): Eine Veröffentlichung ist nicht bekannt.

---

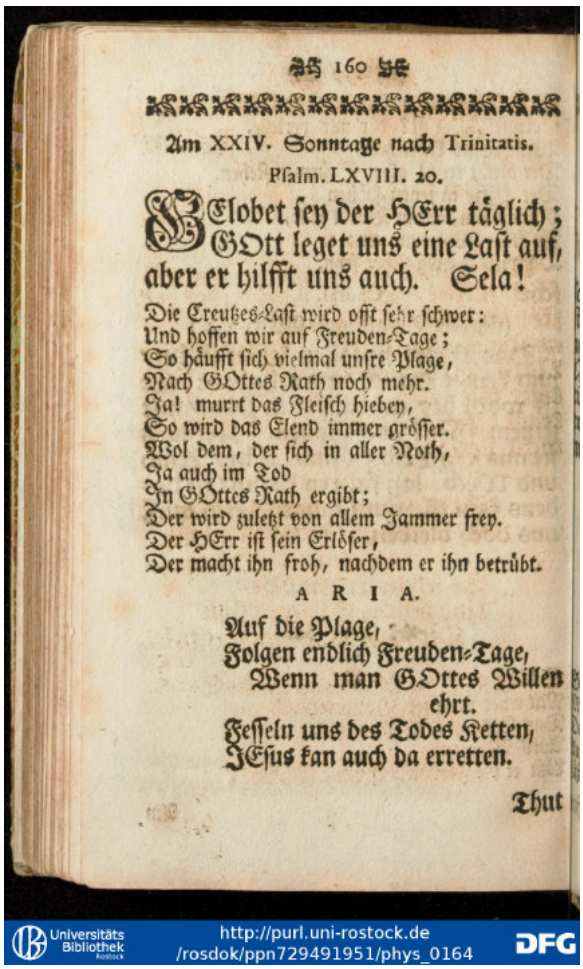
[19] Singstimmen:

Stimme	C	A_1	A_2	T	B
Seite (St.)	47-48	49	51-52	53-54	55-57

[20] Link: http://opac.rism.info/search?documentid=450006543.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
Version/Datum: KV-01/05.12.2022.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg[21]	
	
Lichtenberg 1738–1739	*Lichtenberg 1738–1739*
Titelseite	Seite 160

Zur
Kirchen-
MUSIC
In der
Hoch-Fürstlichen
Schloß-CAPELLE
Zu
DARMSTADT
gewiedmete
Poetische TEXTE
auf
Das 1739.ste Jahr.

Darmstadt,
gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßis.
Hof- und Cantzley-Buchdrucker.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn729491951/phys_0005
DFG

160

Am XXIV. Sonntage nach Trinitatis.
Psalm. LXVIII. 20.

Gelobet sey der HErr täglich;
GOtt leget uns eine Last auf,
aber er hilfft uns auch. Sela!

Die Creutzes-Last wird offt sehr schwer:
Und hoffen wir auf Freuden-Tage;
So häufft sich vielmal unsre Plage,
Nach GOttes Rath noch mehr.
Ja! murrt das Fleisch hiebey,
So wird das Elend immer grösser.
Wol dem, der sich in aller Noth,
Ja auch im Tod
In GOttes Rath ergibt;
Der wird zuletzt von allem Jammer frey.
Der HErr ist sein Erlöser,
Der macht ihn froh, nachdem er ihn betrübt.

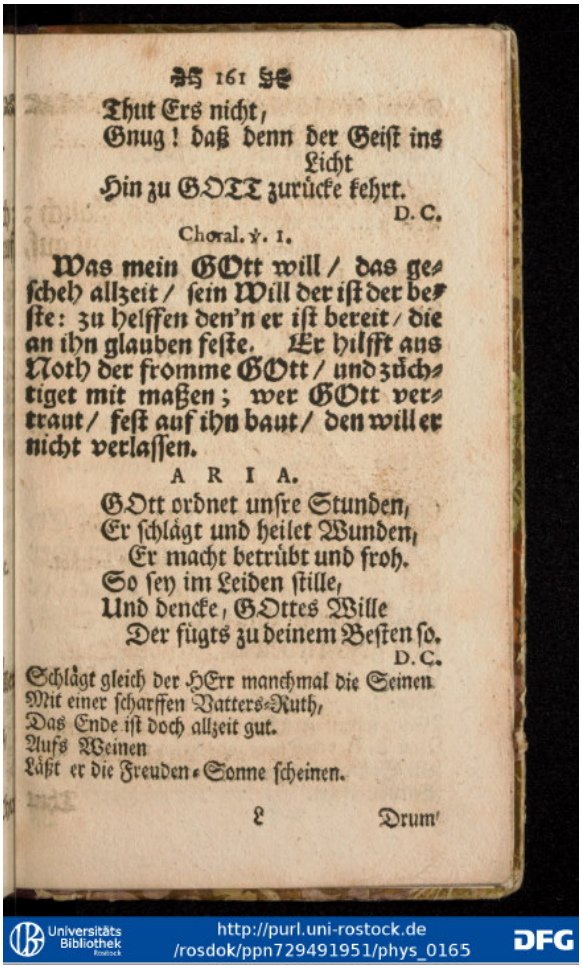
A R I A.

Auf die Plage,
Folgen endlich Freuden-Tage,
Wenn man GOttes Willen
ehrt.
Fesseln uns des Todes Ketten,
JEsus kan auch da erretten.

Thut

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn729491951/phys_0164
DFG

[21] *Lichtenberg 1738–1739, S. 160–162.*



Thut Ers nicht,
Gnug! daß denn der Geist ins Licht
Hin zu GOTT zurücke kehrt.
D. C.

Choral. ℣. 1.

Was mein GOtt will / das geschah allzeit / sein Will der ist der beste: zu helffen den'n er ist bereit / die an ihn glauben feste. Er hilfft aus Noth der fromme GOtt / und züchtiget mit maßen; wer GOtt vertraut / fest auf ihn baut / den will er nicht verlassen.

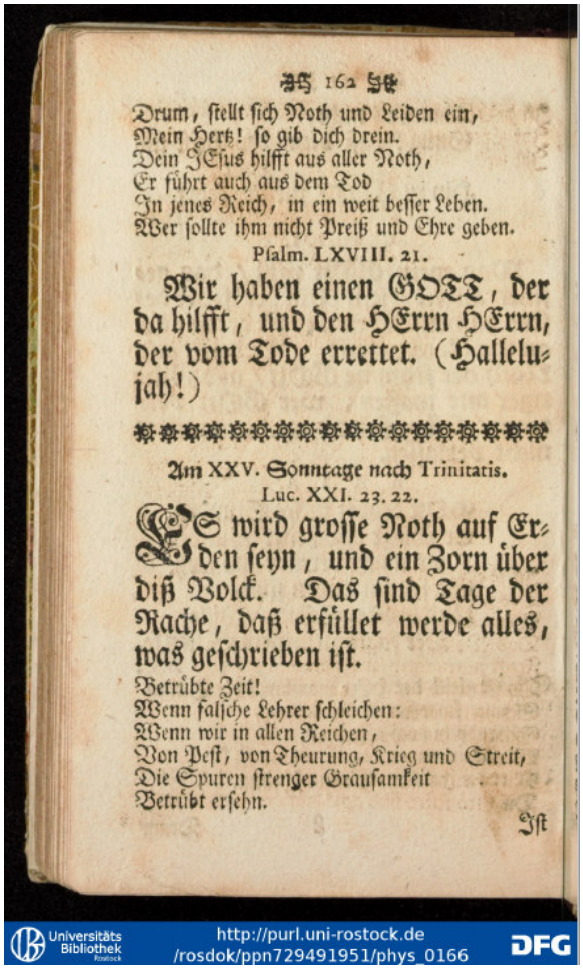
A R I A.

GOtt ordnet unsre Stunden,
Er schlägt und heilet Wunden,
Er macht betrübt und froh.
So sey im Leiden stille,
Und dencke, GOttes Wille
Der fügts zu deinem Besten so.
D. C.

Schlägt gleich der HErr manchmal die Seinen
Mit einer scharffen Vatters-Ruth,
Das Ende ist doch allzeit gut.
Aufs Weinen
Läßt er die Freuden-Sonne scheinen.

L Drum'

Universitäts Bibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn729491951/phys_0165 DFG



Drum, stellt sich Noth und Leiden ein,
Mein Hertz! so gib dich drein.
Dein JEsus hilfft aus aller Noth,
Er führt auch aus dem Tod
In jenes Reich, in ein weit besser Leben.
Wer sollte ihm nicht Preiß und Ehre geben.

Psalm. LXVIII. 21.

Wir haben einen GOTT, der da hilfft, und den HErrn HErrn, der vom Tode errettet. (Hallelujah!)

Am XXV. Sonntage nach Trinitatis.

Luc. XXI. 23. 22.

ES wird grosse Noth auf Erden seyn, und ein Zorn über diß Volck. Das sind Tage der Rache, daß erfüllet werde alles, was geschrieben ist.

Betrübte Zeit!
Wenn falsche Lehrer schleichen:
Wenn wir in allen Reichen,
Von Pest, von Theurung, Krieg und Streit,
Die Spuren strenger Grausamkeit
Betrübt ersehn.

Ist

Universitäts Bibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de /rosdok/ppn729491951/phys_0166 DFG

Lichtenberg 1738–1739	*Lichtenberg 1738–1739*
Seite 161	Seite 162

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text.	↔	Originaltext von Lichtenberg.[22]
			Am XXIV. Sonntage nach Trinitatis.
1	Dictum$_1$ *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B; Bc)*		Pſalm. LXVIII. 20.
	Gelobet ſeÿ der Herr täglich Gott leget uns eine Laſt auf aber Er hilfft uns auch Seela.		GElobet ſey der HErr täglich; GOtt leget uns eine Laſt auf aber er hilfft uns auch. Sela!
2	Recitativo *(B; Bc)*		
	Die Creutzes Laſt wird offt ſehr ſchwer		Die Creutzes-Laſt wird offt ſehr ſchwer:
	u. hoffen wir auf Freuden Tage		Und hoffen wir auf Freuden-Tage;
	ſo häufft ſich vielmahl unſre Plage		So häufft ſich vielmal unſre Plage,
	nach Gottes Rath noch mehr.		Nach GOttes Rath noch mehr.
	Ja murrt das Fleiſch hierbeÿ	↔	Ja! murrt das Fleiſch hiebey,
	ſo wird das Elend im̃er größer.		So wird das Elend immer gröſſer.
	Wohl dem der ſich in aller Noth		Wol dem, der ſich in aller Noth,
	ja auch im Todt		Ja auch im Tod
	in Gottes Rath ergibt		In GOttes Rath ergibt;
	der wird zuletzt von allem Jam̃er freÿ.		Der wird zuletzt von allem Jammer frey.
	Der Herr iſt ſein Erlößer		Der HErr iſt ſein Erlöſer,
	der macht ihn froh nachdem er ihn betrübt.		Der macht ihn froh, nachdem er ihn betrübt.
3	Aria *(Ob$_{Solo}$, Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*		A R I A.
	Auf die Plage		Auf die Plage,
	folgen endlich Freuden Tage		Folgen endlich Freuden-Tage,
	wen̄ man Gottes Willen ehrt. 𝄐		Wenn man GOttes Willen ehrt.
	Feßeln uns deß Todtes Ketten		Feſſeln uns des Todes Ketten,
	Jeſus kan auch da erretten		JEſus kan auch da erretten.
	thut Ers nicht		Thut Ers nicht,
	gnug daß denn der Geiſt ins Licht		Gnug ! daß denn der Geiſt ins Licht
	hin zu Gott zurücke kehrt.		Hin zu GOTT zurücke kehrt.
	Da Capo		D. C.
4	Choralſtrophe *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B; Bc)*		Choral. ℣. 1.
	Was mein Gott will das g'ſcheh allzeit	↔	Was mein GOtt will/ das geſcheh allzeit/
	Sein Will der iſt der beſte		ſein Will der iſt der beſte:
	zu helfen den'n Er iſt bereit		zu helfen den'n er iſt bereit/
	die an Jhn glauben feſte		die an ihn glauben feſt.e
	Er hilfft aus Noth		Er hilfft aus Noth
	der fromẽ Gott		der fromme GO/
	u. züchtiget mit maßen		und zü/tiget mit maßen
	wer Gott vertraut		wer GOtt vertraut/
	feſt auf Jhn baut		feſt auf ihn baut/
	den will Er ôt verlaſſen.		den will er nicht verlaſſen.

[22] *Lichtenberg 1738–1739, S. 160–162.*

5	Aria *(Vl$_{1,2}$, Va; C; Bc)*		A R I A.
	Gott ordnet unßre Stunden		GOtt ordnet unßsre Stunden,
	Er schlägt u. heilet Wunden		Er schlägt und heilet Wunden,
	Er macht betrübt u. froh. 𝄐		Er macht betrübt und froh.
	So sey im Leiden stille		So sey im Leiden stille,
	u. dencke Gottes Wille		Und dencke, GOttes Wille
	der fügts zu deinem besten so.		Der fügts zu deinem besten so.
	Da Capo		D. C.
6	Recitativo *(T; Bc)*		
	Schlägt gleich der Herr manchmahl die Seinen		Schlägt gleich der HErr manchmal die Seinen
	mit einer scharfen Vaters Ruth		Mit einer scharffen Vatters=Ruth
	das Ende ist doch allzeit gut.		Das Ende ist doch allzeit gut.
	Aufs Weinen		Aufs Weinen
	läst Er die Freuden Sonne scheinen.		Läst er die Freuden=Sonne scheinen.
	Drum stellt sich Noth u. Leiden ein		Drum, stellt sich Noth und Leiden ein,
	Mein Hertz so gib dich drein.		Mein Hertz ! so gib dich drein.
	Dein Jesus hilfft aus aller Noth		Dein JEsus hilfft aus aller Noth,
	Er führt auch aus dem Todt		Er führt auch aus dem Tod
	in jenes Reich in ein weit beßer Leben		In jenes Reich, in ein weit besser Leben.
	Wer sollte Ihm öt Preiß u. Ehre geben.		Wer sollte im nicht Preiß und Ehre geben.
7	Dictum$_2$ *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A$_{1,2}$, T, B; Bc)*		Psalm. LXVIII. 21.
	Wir haben einen Gott der da hilfft u. den Herrn Herrn der vom Todte errettet. Alleluja.	↔	Wir haben einen GOTT, der da hilfft, und den HErrn HErrn, der vom Tode errettet.
—	Soli Deo Gloria.		—

Quellen

CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral=Buch, | In welchen | nicht alleine bishero ge= wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= | theils aus meh= rern Gesang=Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch=Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlan= gen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[23]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
LB 1545	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de
LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/

[23] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010; Sc.

Lichtenberg 1738–1739	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur | Kirchen- | MUSIC | In der | Hoch-Fürstlichen | Schloß-CAPELLE | Zu | DARM-STADT | gewiedmete | Poetische TEXTE | auf | Das 1739.ste Jahr. | [Linie] | Darmstadt, | gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßis. | Hof- und Cantzley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[24], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager. Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)

[24] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.